Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Zentrum für Impfmedizin
und Infektionsepidemiologie

INFEKT - INFO

Ausgabe 22 / 2009, 23. Oktober 2009

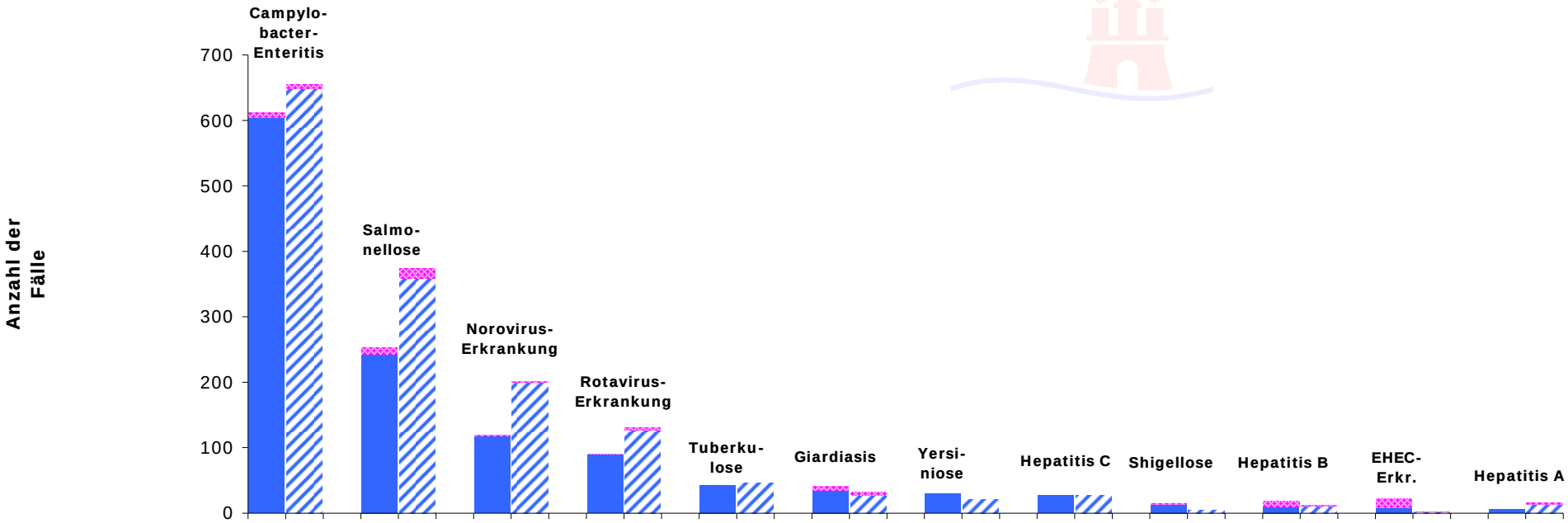
Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 3. Quartal 2009

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum Juli bis September 2009 mit den (fortgeschriebenen) Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 2. Quartals 2009 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 16 / 2009 vom 31. Juli 2009.

Wie die Tabelle 1 ausweist, hat auch über den Sommer hin die Neue Influenza A (H1N1) beim Infektionsgeschehen eine recht dominante Rolle gespielt. Dieses für einen Influenzaerreger untypische Verhalten war auch der wesentliche Faktor dafür, dass die Gesamtzahl aller im 3. Quartal 2009 in Hamburg registrierten Erkrankungsfälle um 13% über der des 3. Quartals 2008 lag. Denn bei den ansonsten in den Sommermonaten dominierenden Gastroenteritiden bakterieller Genese sind eher rückläufige Trends gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres festzustellen gewesen. Eine Ausnahme machten die Erkrankungen durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC). Deren deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal stehen im Zusammenhang mit einem Ausbruchsgeschehen, bei dem auch 5 Fälle von Hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS) aufgetreten waren und über das bereits an anderer Stelle berichtet wurde (siehe INFKT-INFO Ausgabe 18 und 19, 2009). Im Rahmen der Umgebungsuntersuchungen bei den Kontaktpersonen wurden labordiagnostisch zahlreiche asymptomatische EHEC-Infektionen identifiziert, die mangels klinischem Erkrankungsbild die Referenzdefinition nicht erfüllen (siehe Abb.1) und nicht in die abschließende Infektionsstatistik eingehen werden.

Abb. 1 : Anzahl ausgewählter Infektionskrankheiten in Hamburg 3. Quartal 2009 (n=1279) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1524) - vorläufige Angaben



	Campylobacter-Enteritis		Salmonellose		Norovirus-Erkrankung		Rotavirus-Erkrankung		Tuberkulose		Giardiasis		Yersiniose		Hepatitis C		Shigellose		Hepatitis B		EHEC-Erkr.		Hepatitis A	
Referenzdefinition nicht erfüllt	8	6	10	15	2	1	1	4	0	0	6	5	0	0	0	0	1	0	9	2	13	1	0	2
Referenzdefinition erfüllt	604	649	243	359	118	200	90	127	43	46	35	27	30	21	27	27	14	5	10	11	9	2	6	14

Erkrankungen

= Fälle 3. Quartal 2009 = Fälle 3. Quartal 2008 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 3.Quartal 2009 kumulativ (n=504) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=52) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2009	Anzahl der Fälle 3. Quartal 2008
Influenza	452	0
E.-coli-Enteritis	6	8
HUS	8	0
Kryptosporidiose	6	6
Listeriose	4	4
Paratyphus	4	4
Legionellose	3	2
Denguefieber	2	5
Masern	2	0
Leptospirose	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	1
Q-Fieber	1	0
Typhus	1	4
Adenovirus-Konjunktivitis	0	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0	2
Hepatitis D	0	1
Hepatitis E	0	1
CDAD	3	3

♦

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Seit dem letzten Bericht vor 2 Wochen sind weitere 91 Fälle von Neuer Influenza A H1N1 registriert worden. Damit beläuft sich die Gesamtzahl in Hamburg nunmehr auf 564 (Stand: 22.10.09). In dem Zwei-Wochen-Zeitraum davor betrug der Zuwachs an neuen Fällen 40. Zu dem Anstieg hat u. a. ein Ausbruchsgeschehen beigetragen. Betroffen waren 22 Angehörige einer Jugendgruppe, die von einer Gruppenreise nach Mecklenburg-Vorpommern zurückkehrten.

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen aller registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 41 und 42 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 42 des Jahres 2009.

In der 42. Woche wurde ein weiterer Fall von Masern registriert. Betroffen war ein 32 Jahre alter Mann, der sich nach den Ermittlungen des Gesundheitsamtes die Krankheit offensichtlich in Südafrika zugezogen hatte. Eine Verbindung zu den vorangegangenen Fällen in Hamburg war nicht zu erkennen. Bei 2 Rückkehrern aus Thailand, sowie bei je einem aus Indien und Malaysia wurde in der 42 Woche Dengue-Fieber registriert. Ebenfalls aus Indien wurde in der gleichen Woche ein weiterer Fall von Typhus nach Hamburg importiert.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 41. KW (n=108) – vorläufige Angaben

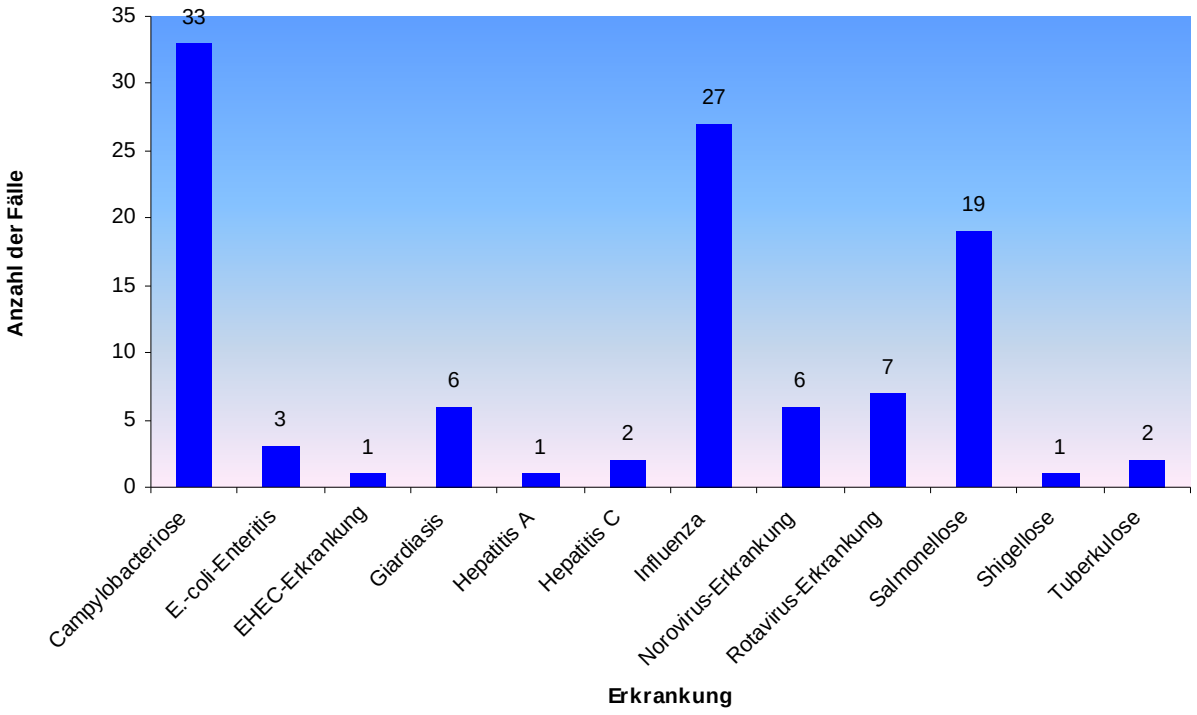
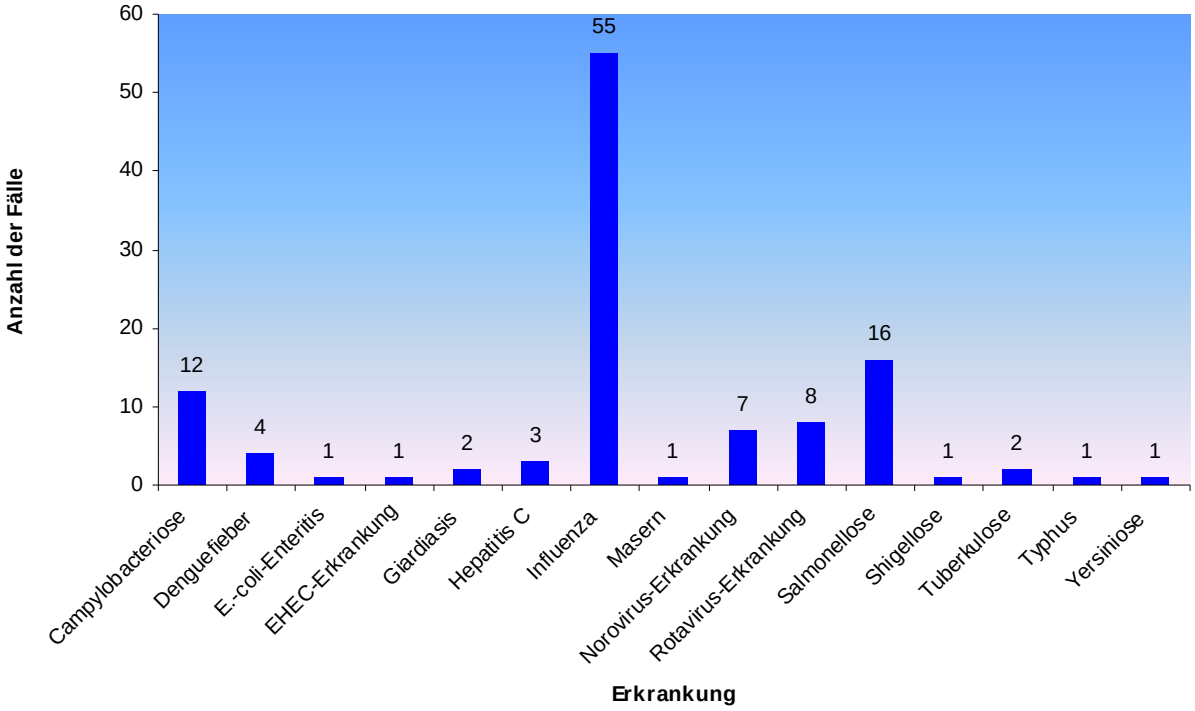


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2009, 42. KW (n=115) – vorläufige Angaben



Tab.2: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 42 kumulativ Hamburg 2009 (n= 8923) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=8539)

Krankheit	*Anzahl der Fälle*	
	2009 KW 1- 42	*2008 KW 1 - 42*
Norovirus-Erkrankung	3818	3557
Campylobacteriose	1419	1578
Rotavirus-Erkrankung	1366	1887
Influenza	847	261
Salmonellose	560	672
Masern	213	2
Tuberkulose	150	130
Hepatitis C	118	78
Giardiasis	98	102
Yersiniose	85	71
E.-coli-Enteritis	35	31
Hepatitis B	33	24
Shigellose	32	19
EHEC-Erkrankung	21	13
Hepatitis A	19	44
Denguefieber	16	13
Kryptosporidiose	11	12
HUS	9	0
Listeriose	7	6
Legionellose	6	3
Meningokokken-Erkrankung	6	3
Paratyphus	5	7
Typhus	4	5
Leptospirose	3	0
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	4
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	2
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Q-Fieber	1	0
Chikungunya-Fieber	1	2
FSME	1	0
Adenovirus-Konjunktivitis	0	1
Hepatitis D	0	1
Hepatitis E	0	1
CDAD	9	10
MRSA-Erkrankung	25	keine Meldepflicht

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.